

| | | | |
|------------------------|----|-------|-----------------|
| Entomologica Austriaca | 13 | 87-98 | Linz, 17.3.2006 |
|------------------------|----|-------|-----------------|

**ÖEG-Kolloquium am 18. März 2006 an der Universität
Innsbruck, Institut für Zoologie und Limnologie**

A b s t r a c t s d e r V o r t r ä g e

**Die larvale Saugzange der Neuroptera –
Phylogenetische Bedeutung und Hypothesen zur Evolution**

F. ANDERLE & U. ASPÖCK¹

Die Überordnung der Neuropterida setzt sich aus den Ordnungen Megaloptera, Raphidioptera und Neuroptera zusammen. Während die Larven der Megaloptera und Raphidioptera beißend-kauende Mundwerkzeuge mit kräftigen Mandibeln besitzen, sind die larvalen Mundwerkzeuge der Neuroptera zu Sauginstrumenten modifiziert. Diese stellen nicht nur auffällige diagnostische Merkmale der Ordnung dar, sondern repräsentieren auch das gewichtigste konstitutive Merkmal der Neuroptera. Trotz großer eidonomischer Mannigfaltigkeit – stilettartig zugespitzte, nadelförmig verlängerte, zangen- oder hauerartig gekrümmte Formen – liegt eine gemeinsame Konstruktion zugrunde. Die funktionellen Saugrohre sind stets aus den miteinander verfalzten Mandibeln und Maxillen zusammengesetzt, die in der Regel einen Nahrungskanal und einen Giftkanal umschließen. Im Giftkanal wird ein Drüsensekret zur extraintestinalen Verdauung transportiert, der so verflüssigte Nahrungsbrei wird durch den Nahrungskanal eingesaugt.

Die Hypothese, dass die Saugzangen auf einen gemeinsamen Vorfahren der Megaloptera + Neuroptera zurückgehen, da in beiden Ordnungen die larvalen Cardines in die Kopfkapsel integriert wurden, während sie bei Raphidioptera terminal stehen, bedarf der Falsifikation. Die Hypothese einer Verlängerung der Stipites bei einem gemeinsamen Vorfahren der Megaloptera und Neuroptera ist plausibler als eine Ableitung vom plesiomorphen Zustand, wie wir ihn von Raphidioptera kennen. Untersuchungen an larvalen Mundwerkzeugen der drei Ordnungen sind geplant.

¹ Anschrift der Verfasser: Franziska ANDERLE & Univ.-Prof. Dr. Ulrike ASPÖCK, Naturhistorisches Museum Wien, Zweite Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien. E-Mail: franziska@anderle.or.at & ulrike.aspoeck@nhm-wien.ac.at.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [0013](#)

Autor(en)/Author(s): Anderle [verh. Denner] Franziska, Aspöck Ulrike

Artikel/Article: [Abstract: Die larvale Saugzange der Neuroptera. - Phylogenetische Bedeutung und Hypothesen zur Evolution. 87](#)